



## **Bewältigung der Flüchtlingskrise in Neuburg Gemeinsames Statement der Fraktionen im Ortsgemeinderat Neuburg:**

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

vielleicht erinnern Sie sich noch an die Nachricht von einem Busfahrer aus dem fränkischen Erlangen der seine Fahrgäste, es waren Flüchtlinge, wie folgt begrüßte:

"Ich habe eine wichtige Nachricht für alle Menschen aus der ganzen Welt in diesem Bus. Willkommen. Willkommen in Deutschland. Willkommen in meinem Land. Haben Sie einen schönen Tag."

Auch wir werden in Neuburg in diesem Jahr viele neue Menschen begrüßen, die aus ihrer Heimat geflohen sind. Die Flüchtlingskrise ist von den Fernsehbildschirmen zur Realität in Neuburg geworden. Für unser Dorf wie für unser Land gilt: Wir müssen diese Herausforderung annehmen und bestehen. Und wenn wir alle dazu beitragen, werden wir sie meistern.

**Den Menschen zu helfen, dazu stehen gemeinsam alle Fraktionen des Ortsgemeinderates. Darauf sind wir stolz!**

Nach derzeitigen Schätzungen werden deutlich mehr als 50 Personen bis Ende dieses Jahres eine Unterkunft, eine neue Gastheimat, brauchen.

Wir als Ortsgemeinde, Sie als Mitbürger werden dadurch in starkem Maße gefordert sein. Wir müssen den Menschen Orientierung geben, die soziale Struktur vor Ort sichern und bewahren. Vor allem konkrete Hilfe, beispielsweise mit Bildungs- und Sportangeboten anbieten. Auch Möglichkeiten, gemeinnützig zu arbeiten, sind wichtig. Hierfür müssen wir Strukturen aufbauen. Für unsere Vereine werden sich neue Herausforderungen und Chancen ergeben. Hier gibt es schon erste positive Beispiele.

Schon die Unterbringung selbst erfordert einen enormen Einsatz von Mitarbeitenden der Verwaltung, von Hilfsorganisationen sowie die Unterstützung vieler Ehrenamtlicher aus Vereinen, Kirchen und spontanen Netzwerken. Die Sorge um das Zusammenleben bewegt uns wie Sie, aber wir tun alles, um Sicherheit und Ordnung in unserem Dorf und in den Flüchtlingswohnungen zu gewährleisten.

Bereits jetzt zeigt sich ganz eindeutig, dass die private Unterbringung viele Probleme gar nicht entstehen lässt. Wir alle können sozialen Brennpunkten entgegenwirken, wenn wir die Menschen im Dorf verteilen. Dies erleichtert den ehrenamtlichen Helfern und der Verwaltung die Arbeit enorm. Es ist zugleich ein wichtiger Bestandteil der Integration. Und erinnern wir uns an den Krieg im ehemaligen Jugoslawien. Viele der Geflüchteten sind wieder in ihre Heimat zurückgegangen. Denken sie daran, welche Werte sie hier in Deutschland erfahren durften und diese auch mit in ihre alte Heimat genommen haben.



Die Belegung von freiem Wohnraum hilft uns allen in mehrfacher Hinsicht:

- Die Möglichkeit der nachbarschaftlichen Begegnung wird Ängste abbauen, soziale Brennpunkte vermeiden und unmittelbare, zielgerichtete Hilfe gewährleisten.
- Containerlösungen und damit verbundene Probleme wie Isolierung und soziale Auseinandersetzungen werden auf das Notwendigste reduziert, hinausgeschoben und vielleicht sogar ganz entbehrlich.
- Damit können die hohen sozialen Standards in unserem Dorf auch im Interesse der unmittelbaren Nachbarschaft der Asylsuchenden erhalten werden.
- Zusätzliche Einkünfte im Ort können durch die Vermietung von Wohnflächen generiert werden.

Bitte helfen Sie den Asylsuchenden, Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft und der Dorfgemeinschaft, indem Sie freien Wohnraum zur Unterbringung zur Verfügung stellen! Es gibt in Neuburg ausreichend Leerstände, um auf Containerlösungen ganz verzichten zu können. Von Seiten der Verwaltung werden dazu absolut faire, auf die jeweilige Situation angepasste Mietbedingungen angeboten.

Wir wollen, dass uns beides gelingt: den Menschen helfen, die vor Krieg und Verfolgung flüchten, und unsere solidarische und offene Dorfgemeinschaft erhalten, die sich dabei nicht überfordert.

Wir haben in Neuburg viel Erfahrung in der Gestaltung einer offenen und toleranten Gesellschaft. Und wir wissen: „Ohne gemeinsam geteilte Werte geht es nicht.“ Es sind die Werte unseres Grundgesetzes und einer freiheitlichen Gesellschaft. Auf sie müssen und wollen wir alle verpflichtet, die hier leben wollen. Diese Werte werden aber auch von denen mit Füßen getreten, die in der jetzigen Situation ihre Hilfe und ihr Engagement verweigern. In der Vergangenheit haben wir viele deutliche Zeichen gesetzt, dass dies in Neuburg keinen Platz hat und haben darf.

Die nächsten Wochen, Monate und vielleicht sogar Jahre werden viel von uns verlangen. Es wird Belastungen und Rückschläge geben. Aber wir wissen auch, dass Zuwanderung, die gelingt, eine große Chance ist. Die Fraktionen im Ortsgemeinderat bitten Sie: **Gehen Sie offen und mit Respekt auf die Menschen zu, die Teil unserer Gesellschaft werden.** Maßstab für unser Handeln sollte sein, ob wir einen Beitrag zur Lösung der konkreten Herausforderungen leisten oder ob wir sie eher erschweren.

Es beeindruckt uns sehr und macht uns auch stolz, dass so viele in Neuburg in der aktuellen Situation eine Beispiel gebende Haltung einnehmen: Mitmenschlichkeit, Verständnis und vor allem ganz praktisches Anpacken mit Zuversicht und Realismus. Auf dieser Grundlage wollen wir gemeinsam mit Ihnen und den Verantwortlichen in der Ortsgemeinde und in der Verbandsgemeindeverwaltung mit großem Einsatz dafür arbeiten, ein friedliches Zusammenleben zu gewährleisten und aus den Anforderungen gemeinsam neue Kraft für unser Dorf zu gewinnen.